



Duftveilchen (*viola odorata*), eine Kostbarkeit für Bienen, Hummeln u. Menschen
Foto wikicommons gemeinfrei

Feinschmecker schätzen die Blüten als Delikatesse. Sie geben Soßen, Suppen ein besonderes Aroma; kandierte Blüten schmücken Desserts und Torten. In der traditionellen Pflanzenheilkunde gelten Blüten, Kraut und Wurzelstock des Veilchens als hilfreich bei Problemen der Atemwege und in der Homöopathie findet das Veilchen außerdem Verwendung bei der Behandlung von Ohrenschmerzen und Augenkrankheiten. In der Kunst gilt das Veilchen als Symbol für Bescheidenheit und Demut.

Rundmail März 2018

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Trotz Kälte ist der Frühling nicht mehr aufzuhalten und wir freuen uns über die ersten Blüten und die Insekten, die sie besuchen. Im Lehrgang blühende Landschaft sind noch Restplätze frei und es gibt auch die Möglichkeit die Module einzeln zu besuchen. In der Reihe „Landwirtschaft verstehen“ geht es am 15. März um die „Lust auf gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie“. Angelika Stöckler von der Initiative Mehrwert für Alle berichtet wie findig und schmackhaft gesunde Lebensmittel aus regionaler Herkunft auf den Tellern landen. Untermauert werden ihre Ausführungen von vielen Praxisbeispielen aus Schulen, Kindergärten und Gemeinschaftsküchen.

Wie immer finden Sie Beiträge und Materialien dazu im Nachhinein auf unserer Homepage - jetzt aktuell den Themenabend „Selbstversorgung als regionale Zukunftsperspektive“ mit Andrea Heistingner, Christoph Wiesmayr und Isabella Moosbrugger dokumentiert auf:

www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Im Bereich Menschenwürde und interkultureller Dialog möchten wir Sie auf zwei Dinge aufmerksam machen. Am Spielboden in Dornbirn findet aktuell das Human Vision Filmfestival zum Thema Menschenrechte statt. Und am Ostermontag dem 2. April ist Bregenz Teil des Internationalen Bodensee Friedensweges mit Kundgebung und Dialogveranstaltung.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter www.bodenseeakademie.at/newsletter.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Di 13. März 2018, 19:00 - 22:00 Uhr, Schulcampus Schendingen, Bregenz, Wuhrwaldstraße 26

Schuljause: cool, gesund & regional

Der Mehrwert-Beauftragte **Alexander Kowarc** hat ein vielseitiges Schuljauseprogramm zusammengestellt. Dabei hat er folgende Kriterien berücksichtigt: cool & spannend für Kinder, regional & saisonal, preisgünstig & gesund, traditionelle Zubereitung – auch für eine größere Kinderschar, klingende Namen & tolle Präsentation.

Lassen Sie sich von den bunten Rezepten inspirieren und bringen Sie Abwechslung in die Schuljause!

Zielgruppe: Elternvereine

Anmeldung: Landesverband der Elternvereine: office@levv.at

Di 13.03.2018, 20.00 Uhr im Gasthaus Sternen, Ringstr. 1-4, 78187 Kirchen-Hausen, LK Tuttlingen

Wie geht es weiter mit der Agrarpolitik in Deutschland?

Aktuelle Informationen und politische Hintergründe

Annemarie Volling, Gentechnik-Expertin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. und **Georg Janßen**, Bundesgeschäftsführer der AbL und der „Interessengemeinschaft gegen die Nachbaugesetze und Nachbaugebühren“ (IGN) berichten von der aktuellen Lage und stellen Positionen und Forderungen der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft vor.

Darüber hinaus referieren sie über die Auseinandersetzung um das bäuerliche Recht auf Nachbau beim Saatgut und über die Neue Gentechnik, die von multinationalen Konzernen als Lösung für Probleme in der Landwirtschaft angeboten wird.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V.

Reihe Landwirtschaft verstehen

Do 15. März 2018, 20:00 Uhr im Landesstudio des ORF Vorarlberg, Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn

Lust auf gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie

Gesundheit und Regionalität = MEHRWERT FÜR ALLE !

Mit Impulsbeiträgen und Praxisbeispielen von: **Angelika Stöckler**, Projektleiterin „Mehr-WERT für Alle“; **Claudia Ladner**, Leiterin Ganztagskindergarten Igel in Bludenz; **Andrea Rüdisser-Sagmeister** Dir. VS Lochau; **Gudrun Brunner**, Dir. NMS Höchst und **Thomas Mittelberger**, Dir. BG Gallus Bregenz

Als weitere Gäste sind eingeladen: **Harald Köhlmeier**, Bgm. Hard und Präsident Vbg. Gemeindeverband; **Margot Thoma**, Kindergarteninspektorin; Dr. **Harald Geiger**, Kinderarzt in Dornbirn u. Ärztlicher Leiter Kinder- u. Jugendgesundheit im aks-Vorarlberg; **Sandra Lang**, Landeselternbüro Vorarlberg; **Maria Stöckler**, Küchenleitung Schulheim Mäder; **Margot Kernbichler**, Leiterin des Bereiches Schülerbetreuung bei der VlbG. Tagesmütter Ges.mBH.

Industriell gefertigte Nahrungsmittel sind hierzulande allgegenwärtig und selbst zu kochen ist längst nicht mehr selbstverständlich. Doch gerade jetzt, im Zeitalter der Digitalisierung und Virtualisierung, erhält Elementares wie Kochen und Essen einen ganz neuen Stellenwert. Wissen woher die Lebensmittel kommen, wie die Pflanzen wachsen und wie die Tiere leben, wer die dahinter stehenden Bauern/Bäuerinnen und Unternehmen sind, wird vielen Menschen immer wichtiger.

Welche Chancen bieten die aktuellen Entwicklungen? Wie können Eltern, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen, Gemeinden, ... im Ernährungsbereich zum gesunden Aufwachsen von Kindern beitragen? Um welche Zusammenhänge geht es hier, welcher Mehrwert wird durch ein gutes und gesundes Essen und ein frühes Ernährungsbewusstsein geschaffen – bei den Kindern, Jugendlichen und den Erwachsenen bis hin zur nachhaltigen regionalen Entwicklung?

Was ist „uns“ auch aus diesen Perspektiven ein gesundes Essen wert?

Einladung: www.bodenseeakademie.at

Eintritt frei! Anmeldung erforderlich: Tel. 05572/301-0 oder per mail über karten.vbg@orf.at

Do 15. März 2018, 20:00 Uhr, inatura, Dornbirn

BODEN - Im Spannungsfeld

Vortrag mit Dr. **Gerlind Weber** (Vorarlberger Naturschutzrätin) Quantitativer Bodenschutz: Bodenversiegelung, Verbauung, Raumplanung, Umgang mit Grund und Boden; **DI Hans Unterfrauner** (Bodenökologe) Qualitativer Bodenschutz: Bodenfunktionen, Bodenfruchtbarkeit, Verbesserung des Bodens, Fruchtfolge.

Welche gesellschaftliche Bedeutung hat Boden? Warum braucht es quantitativen und qualitativen Bodenschutz? Wie kann dieser umgesetzt werden und was kann die biologische Landwirtschaft dazu leisten? Wie sieht die Situation in Vorarlberg aus?

Podiums- und Publikumsdiskussion mit **Simon Vetter** (Bio-Bauer Vetterhof, Lustenau), **Dr. Raimund Fend** (Vorstand der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Amtes der Vorarlberger Landesregierung) und den Referenten.

Anmeldung: naturschau@inatura.at oder Tel. +43 676 83306 4770, Eintritt frei!

Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg und dem Vorarlberger Naturschutzrat.

Do 22. März 2018, 20:00 Uhr, Theater KOSMOS, Bregenz

Feldforschung - Protokoll einer mageren Ausbeute

über ErntehelferInnen, Nahrungsketten und Global-Player in Lederhosen

Theater mit Live-Musik und anschließendem Publikumsgespräch

Hauptsache gesund und billig – aber wie sind die Arbeitsbedingungen derer, die täglich das Gemüse in Österreich ernten? 2013 traten rund 70 ErntehelferInnen aus Rumänien und Serbien bei einem Großbauer in Tirol in den Streik.

Ein bis dato einzigartiges Ereignis in der Geschichte Österreichs. Zahlreiche Interviews mit damaligen Protestierenden bilden die Grundlage für das Theaterstück Feldforschung. Der Abend spannt einen breiten Bogen, der Fälle von massivem Lohndumping unter menschenunwürdigen Bedingungen in einen globalen, historischen und theoretischen Kontext setzt. Collagenhaft wechseln sich Vortrag, gespielte Szenen, Lesung, Kabarett und Musik ab.

Infos und Karten: www.theaterkosmos.at

Veranstalter: Theater Kosmos mit Unterstützung der Stadt Bregenz u. der ÖBV Via Campesina Austria

Do 12. April 2018, 19:00 Uhr, inatura, Dornbirn

Kohlrabi, Krabbeltiere und Kollektoren: Unsere Gärten im Anthropozän“

Vortrag von **Rochus Schertler**

Im Jahr 2000 brachte der niederländische Atmosphärenforscher Paul Crutzen den Begriff „Anthropozän“ für unser gegenwärtiges Erdzeitalter ins Spiel: Die Ära des Menschen, in der die Menschheit zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist.

In diesem Strudel an Veränderungen, die in den nächsten Jahrzehnten mit Klimawandel, Ressourcenübernutzung, Artenschwund, Digitalisierung und Wachstum der Weltbevölkerung auf bis zu 9,8 Mrd Menschen einhergehen werden, gewinnen unsere Gärten eine neue - große - Bedeutung. Denn ein Garten bietet seinen Bewirtschaftern Möglichkeiten zur Anpassung und Chancen zur Minderung der Auswirkungen des vor uns liegenden globalen Wandels: Gärtnern stiftet Sinn und macht Freude.

Veranstalter: Naturschutzbund Vorarlberg, im Anschluss findet die Jahreshauptversammlung des Naturschutzbundes Vorarlberg statt.

Do 5.04. bis So 8.04.2018 Messe Stuttgart, Messeplazza 1, 70629 Stuttgart

Markt des guten Geschmacks - die Slow Food Messe

Der Markt des guten Geschmacks in Stuttgart ist die erfolgreiche Leitmesse von Slow Food Deutschland. Hier stehen vier Tage lang regionale, nachhaltig und handwerklich erzeugte Lebensmittel im Mittelpunkt. Freude am Kochen und bewusstem Genießen sowie die Wertschätzung der Esskulturen sind die tragenden Säulen der Messe. Die Besucher kommen persönlich mit Erzeugern und Lebensmittelhandwerkern zusammen, die im gewöhnlichen Konsumentenalltag anonym bleiben.

Zur Messe zugelassen werden ausschließlich Aussteller, die sich nach dem Grundsatz „gut, sauber, fair“ den hohen Slow Food Qualitätskriterien unterwerfen. Brot und Getreideerzeugnisse, Molkereiprodukte, Obst & Gemüse, Fisch, Schinken & Wurstwaren, Feinkost, Öle, Essige & Kräuter und Süßwaren sind nur in bester Qualität vertreten.

Weitere Informationen: www.messe-stuttgart.de/marktdesgutengeschmacks/

Bildungsangebote Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg

Der Landesverband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg hat für 2018 wieder ein sehr reichhaltiges Bildungsprogramm zusammengestellt. Zudem bieten die einzelnen Ortsvereine über das ganze Jahr eine Fülle von praxisbezogenen Vorträgen, Seminaren, Ausflügen etc. an.

Information: www.ogv.at/

Vorankündigung:

Do 19. April 2018, 19.00 Uhr, FH Vorarlberg, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn

Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde

Mit dem Vortrag von Univ.Prof. **Verena Winiwarter** Professorin für Umweltgeschichte, Institut für Soziale Ökologie der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung u. Fortbildung der Uni Klagenfurt in Wien

Wie sind die Menschen in früheren Zeiten mit dem Wandel umgegangen?

Umweltgeschichte: Umgang mit natürlicher Dynamik als gesellschaftliche Herausforderung

Ob es um die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit geht oder um den Umgang mit der Hochwassergefahr durch Flüsse, die Dynamik der Natur stellte und stellt Gesellschaften vor große Herausforderungen. Terrassierte Hänge, Steinmulchungen auf windgefährdeten Ackerflächen, Dämme und Kanäle sind unter den vielfältigen materiellen Zeugen des Umgangs damit. Das menschliche Bedürfnis nach Stabilität hat immer wieder zum Gegenteil geführt, zu Nebenwirkungen, durch die Dynamiken sogar verstärkt wurden. Nicht zuletzt haben wir die Stabilität des Weltklimas durcheinandergebracht und müssen nun mit verstärkter Dynamik leben. Was der Blick in die Geschichte für den Umgang mit der Herausforderung natürlicher Dynamik leisten kann, stellt dieser Vortrag vor.

Anmeldung bis spätestens Di 17. April unter: www.veranstaltungen.fhv.at

Veranstalter: FH Vorarlberg, Verein KONSUMENTENSOLIDARITÄT–JETZT, Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie, Bio-Vorarlberg, Klimabündnis Vorarlberg, Verein Bodenfreiheit, Arge Erneuerbare Energie u.a.

Literaturhinweis:

Basiswissen Selbstversorgung aus Biogärten

Individuelle und gemeinschaftliche Wege und Möglichkeiten

Von **Andrea Heisting** in Kooperation mit **ARCHE NOAH**,
Löwenzahn Verlag (2018), 472 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-7066-2548-7, ca. € 39,90

Wie kann Selbstversorgung aus Biogärten in der heutigen Zeit individuell oder gemeinschaftlich gelingen und welche Herausforderungen sind dabei zu meistern? In einem umfassenden Grundlagenteil sind alle wesentlichen Aspekte zur Planung genau erklärt: Zeitbudget, Geräte, erforderliche Fläche, Garten-einteilung, Saisonkalender - was ist wann zu tun etc.

In Porträts mit Anbauanleitungen und Sortenempfehlungen erfahren angehende, aber auch versierte SelbstversorgerInnen, welche Gemüse-, Obst- und Kräuterarten ertragreich, pflegeleicht und am besten für den Eigenanbau geeignet sind. Mit Zusatzkapiteln zu Hühner- und Bienenhaltung sowie Haltbarma-chung und Lagerung der Ernte.

Ebenso enthalten sind mögliche Formen zur gemeinschaftlichen Versorgung: Foodcoops, Community-supported agriculture (CSA), Selbsterntefelder, Crowdfunding, Garten-Genossenschaften und Regionalwert-AGs.

Weitere Informationen: www.andrea-heisting.at/basiswissen-selbstversorgung-aus-biogaerten/

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 23.03.2018, 20:00 Uhr, Waldorfschule Überlingen, Großer Musiksaal

Ausge (t) räumt..?

Ein Multivisionsvortrag von André Grabs, (Schmetterlings-Guide) vom BUND- Gundelfingen.

Dieser Vortrag handelt von der bestechenden Schönheit unserer heimischen Tag- und Nachtfalter, von ihren oft sehr komplexen Lebensraumsprüchen, aber auch von ihrem unübersehbar gewordenen Verschwinden. Leise machen sie sich davon im Verbund mit Hummeln, Wildbienen und anderen Insekten. Was hat dies mit uns, mit unserem Lebenswandel zu tun, mit einer Kultur, welche Gewinnmaximierung auf alle Lebensbereiche überträgt?

Eintritt frei, Spenden erbeten

April bis Juni 2018, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft – Module bei Bedarf auch einzeln buchbar!

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insekten freundliche Landschaft und wollen sich aktiv dafür einsetzen? Dann bieten wir Ihnen einen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang mit praxisbezogenem Orientierungs- und Umsetzungswissen an.

Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Zielgruppen: Imker- oder GärtnerInnen, Land- oder Forstwirte, MitarbeiterInnen von Gemeinden oder des Maschinenringes, ArchitektInnen oder PlanerInnen, NaturschutzaktiveR, LehrerInnen usw.

Programm:

Fr 6.4., 14 – 18 Uhr und Sa. 7.4.2018, 9 – 12:30 Uhr, Bildungshaus St.Arbogast

Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen mit **Christian Moser** und **Simone König**

Fr. 20.4., 15 – 19 Uhr und Sa 21.4.,2018, 9 – 12:30 Uhr

Bienen, Hummeln u Co

Wildbienen und ihre Lebensräume mit **Bernhard Schneller**, Biologe, Wildbienenexperte und Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer **Gerhard Mohr**

Fr. 4.5., 15 – 19 Uhr und Sa 5.5.2018, 9 – 12:30 Uhr

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner**, **Katrin Löning**, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden und **Wlfried Ammann**, Leiter Bauhof Rankweil

Fr 25.5., 15 – 19 Uhr und Sa. 26.5.2018. 9 – 12:30 Uhr

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung

mit Landschaftsarchitektin **Simone Kern**, **Isabella Moosbrugger**, Gemeinschaftsgärten Bezau

Fr 8.6., 15 – 19 Uhr und Sa. 9.6.2018, 9 – 12:30 Uhr

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder

mit **Markus Grabher**, Umweltbüro Grabher, **Helmut Sonderegger** OGV Göfis und **Karl Mathis** Bio-Bauer Göfis

Programm: www.bodenseeakademie.at

Wir bitten Sie, diesen Lehrgang mit zu bewerben und die Einladung gezielt weiterzugeben. Die Module sind ab sofort auch einzeln zum Preis von € 70,00 für 2 Halbtage buchbar.

Kursbeitrag: € 250,00

Information, Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Stundenanrechnung: 5 h ÖPUL Bio-Stunden

Veranstaltungsreihe „Blühendes Allgäu“ 2018

Die Partner im Interreg-Projekt Blühendes Bodenseeland bieten ebenfalls ein umfangreiches Exkursions- und Bildungsprogramm an: <http://www.nez-allgaeu.de/veranstaltungen/bluehendes-allgaeu.html>

Literaturtipp: Dachbegrünung für die Artenvielfalt

Die Wiese am Dach

Die Dringlichkeit die Dächer im Sinne der Natur- und Artenvielfalt anzulegen wird täglich größer, denn bei uns in Vorarlberg wird gern gebaut und viel gebaut. Sowohl Gewerbe und Industrie, als auch Siedlungsbau und privater Wohnbau erheben Anspruch auf die ohnehin knappen Flächen. Hier kluge Lösungen zu finden und den Bodenverbrauch im Sinne von Natur und Landwirtschaft und letztlich von uns allen einzudämmen ist das eine, schon verbaute oder zu verbauende Flächen naturnah zu gestalten das andere. Hier drei Beispiele die Wege zur Naturnähe weisen.

[Artikel als PDF](#)

[Petition: Stoppt das Bienensterben!](#)

Für das Summen auf unseren Wiesen

Die EU will die drei bienengefährlichsten Neonicotinoide verbieten, sie braucht aber die Unterstützung der Mitgliedsstaaten. Wird Österreich dafür stimmen? **Fordern Sie Umweltministerin Elisabeth Köstinger auf, das Verbot zu unterstützen!**

<https://www.global2000.at/stoppt-das-bienensterben>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Reihe Wertvolle Kinder

Mi 7. März 2018, 20 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Generation Supercool - Konsequenz der Konkurrenzgesellschaft?

Vortrag von **Martina Schorn**, Soziologin, Institut für Jugendkulturforschung, Wien

Cool sein ist das Ideal der Jugend. Der innere Widerspruch ist dabei kaum zu überbrücken: die Fassade der Gelassenheit wird nach außen getragen und lässt das innere Selbst verstummen. Das Pokerface der Konkurrenzgesellschaft nimmt jenen Platz ein, wo Gefühle und Empathie zuhause sind. Beziehungen werden zweitrangig und die demonstrative Coolness wird zur realen Kälte. Wer lange so tut als wäre er cool, kühlt ab. Die Referentin erläutert anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse, ob es Strategien gibt, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern.

[Programm 2017/18](#)

Anmeldung erbeten bei: T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at; www.vorarlberger-kinderdorf.at

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf in Kooperation mit Lions Club Bregenz, **Eintritt frei!**

Sa 7. April 2018, 9:30 bis 18:00 Uhr Im Forum Pfalz Keller, St. Gallen

Mutig neue Wege gehen: Freiheit – Einklang – Entfaltung

Von der verordneten Beschulung zum selbstermächtigten Menschen

Die aussergewöhnlichen Erfahrungen von Schweizer Pionier- Bildungsprojekten lassen aufhorchen. Ist es möglich, dass der «Stoff» von 9 Schuljahren in 1– 2 Jahren gelernt werden kann, Kinder dabei ihre Zeit ohne Direktiven selbst gestalten, Klassen, Stundenplan, Noten und Hausaufgaben bedenkenlos weggelassen werden können, dabei viel Freiraum fürs Spiel und für eigene Projekte bleibt, die Sozialkompetenz und emotionale Intelligenz auf diese Weise besonders entwickelt wird und Kinder mit einem solchen Bildungsweg später problemlos Lehrstellen finden und bei Interesse auch weiterführende Schulen besuchen und studieren können?

Die teils 35-jährigen Erfahrungen zeigen: Ja, es ist möglich! Der Weg ist allerdings herausfordernd und bedingt von Lernbegleitern und Eltern die hohe Bereitschaft, bisherige Prägungen, Vorstellungen und Fokussierungen umfassend zu verändern. Werden die Entwicklungsbedürfnisse der Kinder ins Zentrum gestellt, entstehen Lern- und Entfaltungsorte, die für Erwachsene wie für Kinder gleichermaßen lernreich und erfüllend sind und in sich ruhende Menschen heranwachsen lässt.

Dieser Tag will neulandbetretenden innovativen Bildungsprojekten erstmalig ein Podium geben und vielfältige Inspiration sein für Vernetzung und eigenes mutvolles Wirken.

Veranstalter: Philipp Hostettler

Information, Anmeldung (online über die Webseite): www.mutig-neue-wege-gehen.ch

Fr 20. April 2018, 14.00 Uhr, Kornmarktplatz, Bregenz

Demonstration für zukunftsfähige Vair-Bildung und Politik

Überwältigt von der spürbaren Lähmung, die viele Politikinteressierte erfasst hat, veranstaltet die PRIM (Plattform reformpädagogischer Initiativen & Mehr) und Partner eine Demonstration für zeitgemäße Vair-Bildung und Politik.

"Wir stehen auf gegen eine Politik, die die Zukunft unserer Kinder in eine Richtung drängt, die wir für grundsätzlich falsch halten. Die Haltung und der Umgangston, die in unserer Gesellschaft auf einmal salonfähig werden, macht uns große Sorgen. Tagtäglich sind wir im Schulalltag darum bemüht, ein friedliches Miteinander zu leben, den Kindern den Weg zu gegenseitigem Verständnis und respektvol-

lem Umgang zu vermitteln.

Die Maßnahmen, die alleine die Schulen treffen sprechen schon eine deutliche Sprache: wir werden in der Entwicklung zurückgeworfen um viele Jahre. Dabei können und wollen wir nicht mitmachen. Es ist Zeit für ein deutliches Zeichen, auf der Straße, mit vielen Menschen, mit allen, die sich Sorgen machen."

Veranstalter: Plattform reformpädagogischer Initiativen & Mehr

20. bis 21. April 2018, Mittelschule Klaus, Treietstraße 17b, 6833 Klaus und Freihof Sulz, Schützenstraße 14, 6832 Sulz

Montessori-Tage Vorarlberg: Von der Freiheit, es anders zu machen

www.montessori-vorarlberg.at

Fr 20. April 2018 20.00 Uhr, Mittelschule Klaus - Turnsaal

Sprachwelten und Identitätsprozesse von Kindern mit Migrationsgeschichte

Vortrag von Mag. Zwetelina Ortega Sprachwissenschaftlerin, Expertin für Mehrsprachigkeit, Lehrtätigkeit an der Universität Wien

Kinder mit Kriegs- und Fluchterfahrung leben in sehr widersprüchlichen Gefühlswelten. Diese Gefühle haben einen erheblichen Einfluss drauf, wie sie zu der neuen, aufnehmenden Gesellschaft stehen und wie sie sich schlussendlich darin integrieren. Davon hängt auch die emotionale Beziehung ab, die Kinder zu der neuen Sprache Deutsch aufbauen. Das wirkt sich maßgeblich auf den Lernerfolg aus. Was passiert sprachlich bei den Kindern? Wie verschieben sich schwache und dominante Sprachen? Anhand von Flucht- und Exilerfahrungen von Flüchtlingskindern werden Identitätsprozesse beleuchtet.

Veranstalter: Verein für Montessori-Pädagogik Vorarlberg

18. - 21. April 2018 im Festspielhaus Bregenz

Internationales Symposium – Kindheit, Jugend und Gesellschaft IX Verantwortung übernehmen für Gleichgewichte in Vielfalt

Unsere Zeit fordert Menschen aller Lebensalter heraus, neue Formen des Zusammenlebens zu entwickeln. Um Gesellschaft konstruktiv zu gestalten, ist es erforderlich, Zugänge zur Reflexions- und Gestaltungskraft vieler Menschen und Altersgruppen zu schaffen. Kinderrechte bilden die Basis für die Weiterentwicklung des Generationenvertrages.

www.weltderkinder.at

Menschenwürde und interkultureller Dialog

6. bis 10. März 2018, Spielboden, Dornbirn

HUMAN VISION film festival

Im Anschluss an die Filme finden Podiumsdiskussionen und Filmgespräche mit geladenen ExpertInnen und RegisseurInnen statt. Zur Festivalzeit können die Ausstellungen "Roma in Bewegung", "armuts*zeugnis" und "Faserschmeichler?" im Spielboden Foyer besucht werden.

Programmbroschüre als PDF: http://www.menschen-rechte-leben.at/wp/wp-content/uploads/HumanVision_2018.pdf

Mo 2. April 2018, 11:00 Uhr, Bregenz

Internationaler Bodensee-Friedensweg

GELD . MACHT . KRIEG - DIALOG . MACHT . FRIEDEN

Ab 11:00 Uhr Auftakt am Bahnhofplatz in Bregenz, Ankunft der Friedensläufer, dann Zug durch die Innenstadt, ab 12:15 Uhr Kundgebung am Kornmarkt mit Sprecher **Clemens Ronnefeldt**, IFOR Internationaler Versöhnungsbund Deutschland.

Ab 12:45 Uhr Verpflegung durch das Kochkollektiv Liechtenstein

13:45 Uhr Dialog- und Informationsgruppen, Themen: Gutes Leben für Alle (mit somalischer Übersetzung), Gewalt gegen Frauen, Was ist unsere Macht?, Was ist Friedenskultur? (mit arabischer Übersetzung), Abrüstung, Konversion und Atomwaffenverbotsvertrag, Pazifismus ohne Wenn und Aber, Konzernverantwortungsinitiative, De-Investment - kein Geld für Rüstung, Universalität der Menschenrechte heute

Ganzes Programm und Veranstalter: www.bodensee-friedensweg.org

Literaturtipp:

Vollkommen unvollkommen

Das Buch ist eine Einladung zum Dialog, zum gemeinsamen Nachdenken und Nachspüren, was das Menschliche ausmacht. Denn in der gegenwärtigen Situation ist es wichtig keine geschlossenen Räume zwischen gesellschaftlichen Gruppen entstehen zu lassen, in denen sich die einen Phantasien über die anderen machen können, ohne dass es zu Begegnungen untereinander kommt.

Erhältlich in allen Brunner-Buchhandlungen, in „Das Buch“ im Messepark Dornbirn, in der Buchhandlung Egger in Feldkirch sowie im Bildungshaus St. Arbogast.

126 Seiten, Preis: € 25,-

Petition:

Ausbildung statt Abschiebung

Das Erfolgsprojekt „Lehre für Asylwerbende in Mangelberufen“ ist in Gefahr. Aktuell nehmen die negativen Asylentscheidungen auch für Menschen in Lehre zu. Es ist zu ersten Abschiebungen gekommen – direkt vom Lehrplatz. Dies sorgt für massive Verunsicherung bei den betroffenen Lehrlingen und den Betrieben. Daher fordern wir die Aussetzung der Abschiebungen von Menschen in Lehre und Ausbildung!

Unterschreiben: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/ausbildung-statt-abschiebung>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html